



© Lumaverse Gen. mit KI - stock.adobe.com

Fachforum 3

Vermitteln & Vernetzen – Mediate

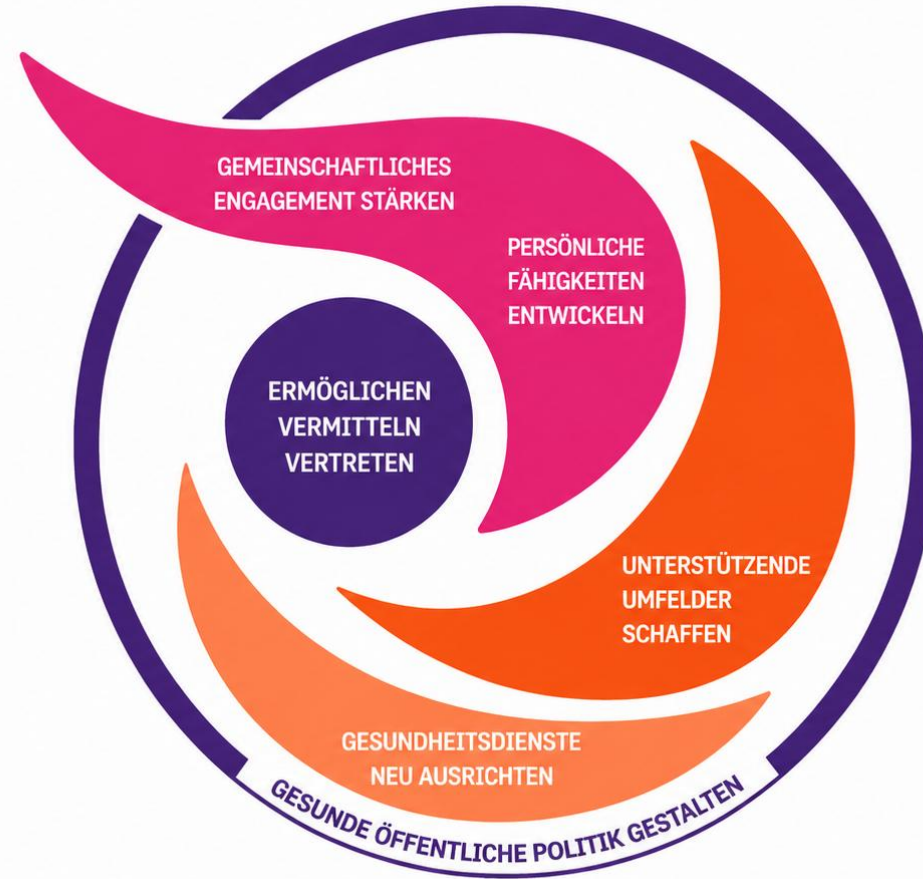
Agenda

2

1. Kurze Einführung in das Thema „Vermitteln & Vernetzen“ im Sinne der Ottawa-Charta
2. Vorstellung des Bubble-Tools
3. Fish-Bowl zu Thesen rund um Vermittlung und Vernetzung
4. Erkenntnisse und nächste Schritte



Die Ottawa-Charta



Eigene Darstellung (KI-generiert) in Anlehnung an: World Health Organization (1987). Ottawa Charter for Health Promotion.



Vermitteln und Vernetzen



ERMÖGLICHEN
VERMITTELN
VERTRETEN

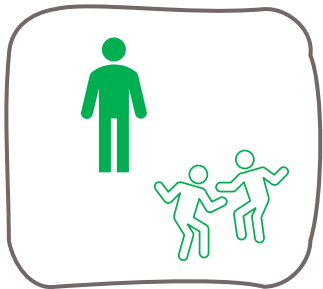


Health in and for all Policies

5

Gesundheit entsteht im Zusammenspiel sozialer, politischer und struktureller Bedingungen.

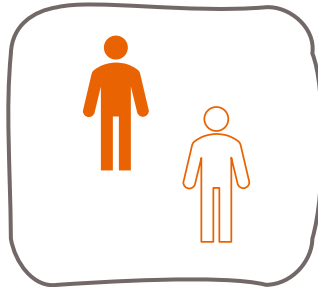
Zielgruppe



Bildung
und Arbeit



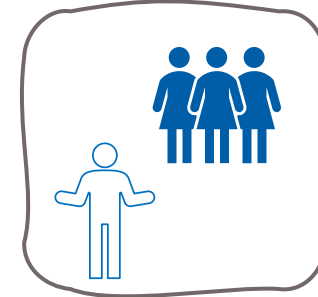
Lebenswelt



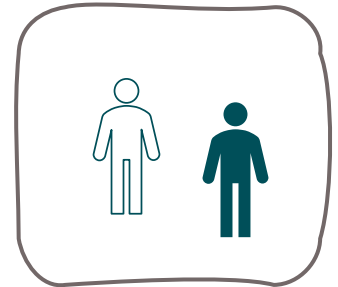
Gesundheit



Soziales



Umwelt



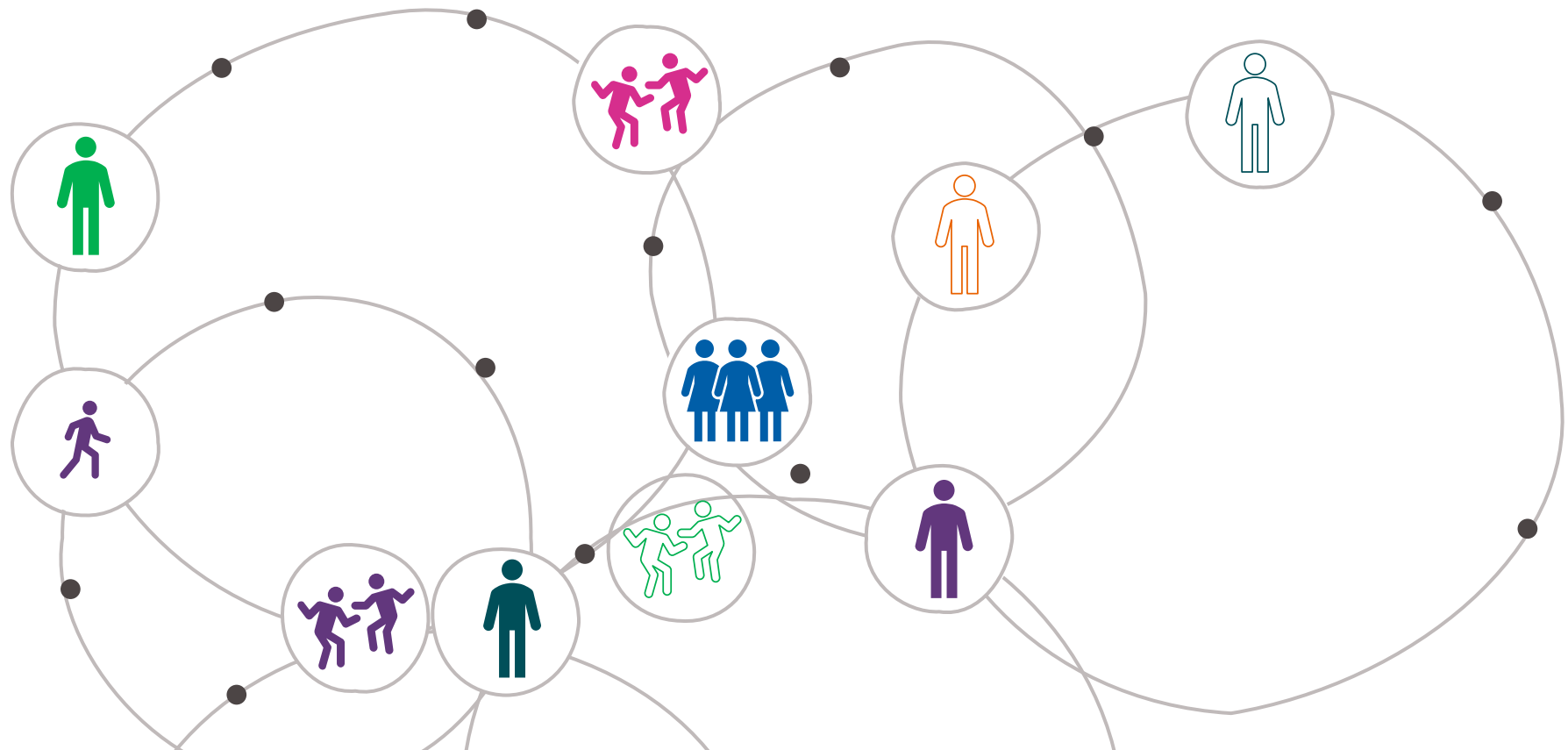
Der Gesundheitssektor allein kann gesunde
Lebensbedingungen nicht herstellen.
Mediate organisiert die gemeinsame Verantwortung.



Health in and for all Policies

6

Gesundheit entsteht im Zusammenspiel sozialer, politischer und struktureller Bedingungen.



Vernetzung ist nicht automatisch Vermittlung

7

Vernetzung

Akteur*innen kennen sich

Austausch findet statt

Kontakte und Gremien bestehen

schafft Kontakte

Vermittlung

Interessen klären

Rollen und Mandate abstimmen

Konflikte bearbeiten

gemeinsame Entscheidungen
ermöglichen

schafft Handlungsfähigkeit



Vermitteln und Vernetzen

8

Horizontal

Politikfelder, Ressorts und Lebensbereiche miteinander verbinden

- zwischen Lebensbereichen der Menschen und Fachbereiche, Ämter und Akteur*innen

Vertikal

Handlungsebenen (unterschiedlicher Entscheidungs-, Steuerungs- und Umsetzungsebenen) miteinander in Beziehung setzen

- Quartier, Kommune, Kreis, Land, Bund
- Fachpraxis, Leitung, Verwaltungsspitze, Politik
- operative Arbeitsgruppen und strategische Steuerungsgremien

Gemeinsame Herausforderung: Interessen, Machtverhältnisse und Kommunikationslogiken aushandeln.



Kommune: Ort der Verdichtung

10

In Kommunen treffen Lebenswelten, Zuständigkeiten, Ressourcen und politische Entscheidungen konkret aufeinander.

Viele Akteur*innen

Verwaltung, Träger, Politik, Initiativen, Bürger*innen

Schnittstellen

zwischen Ressorts, Ebenen und Arbeitslogiken

Erwartungen

Bedarfe, Ressourcen und Interessen

Die kommunale Ebene ist deshalb zentrale Steuerungsebene für Mediate.



Prinzipien der Netzwerkarbeit

11

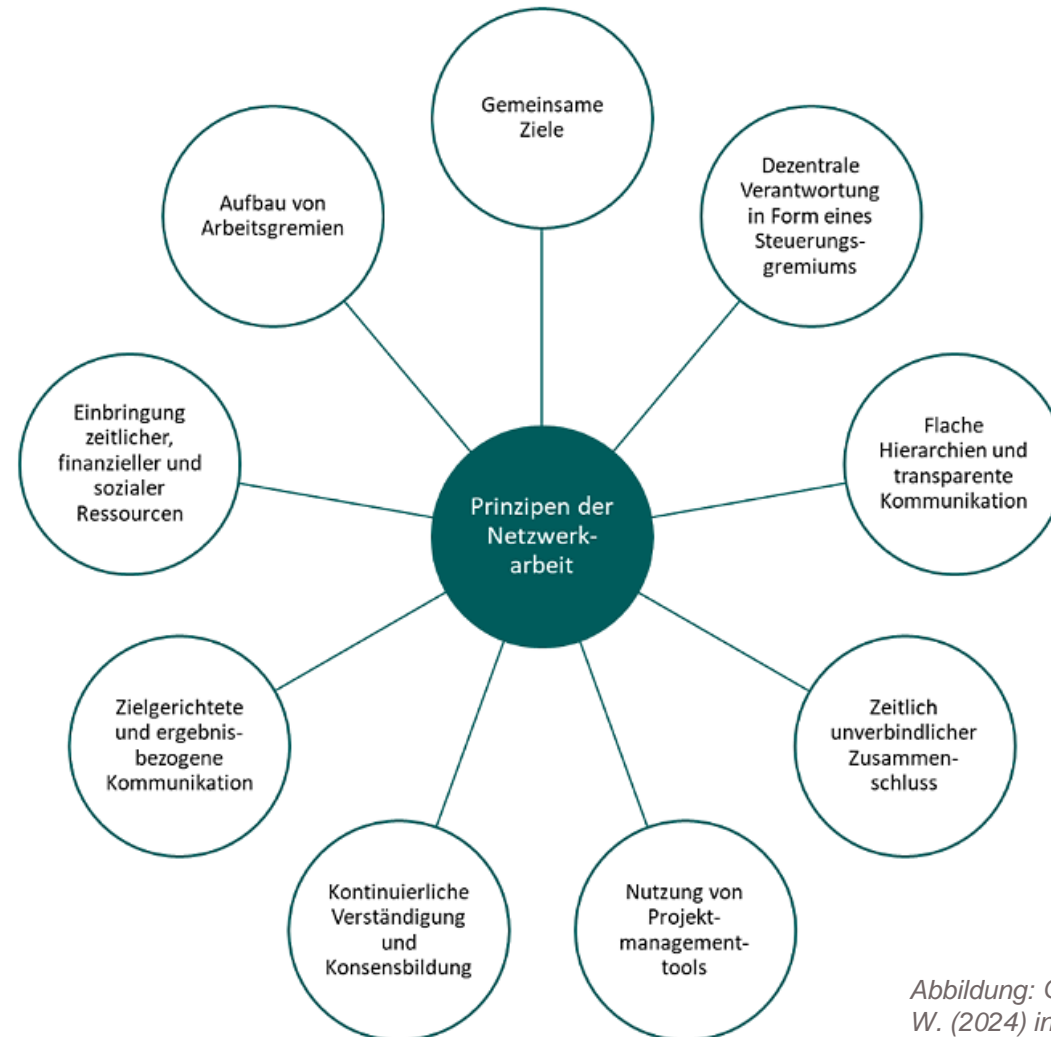
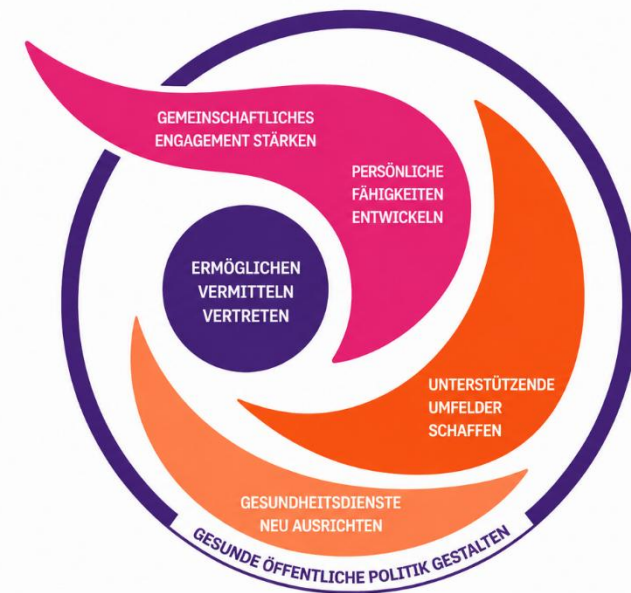


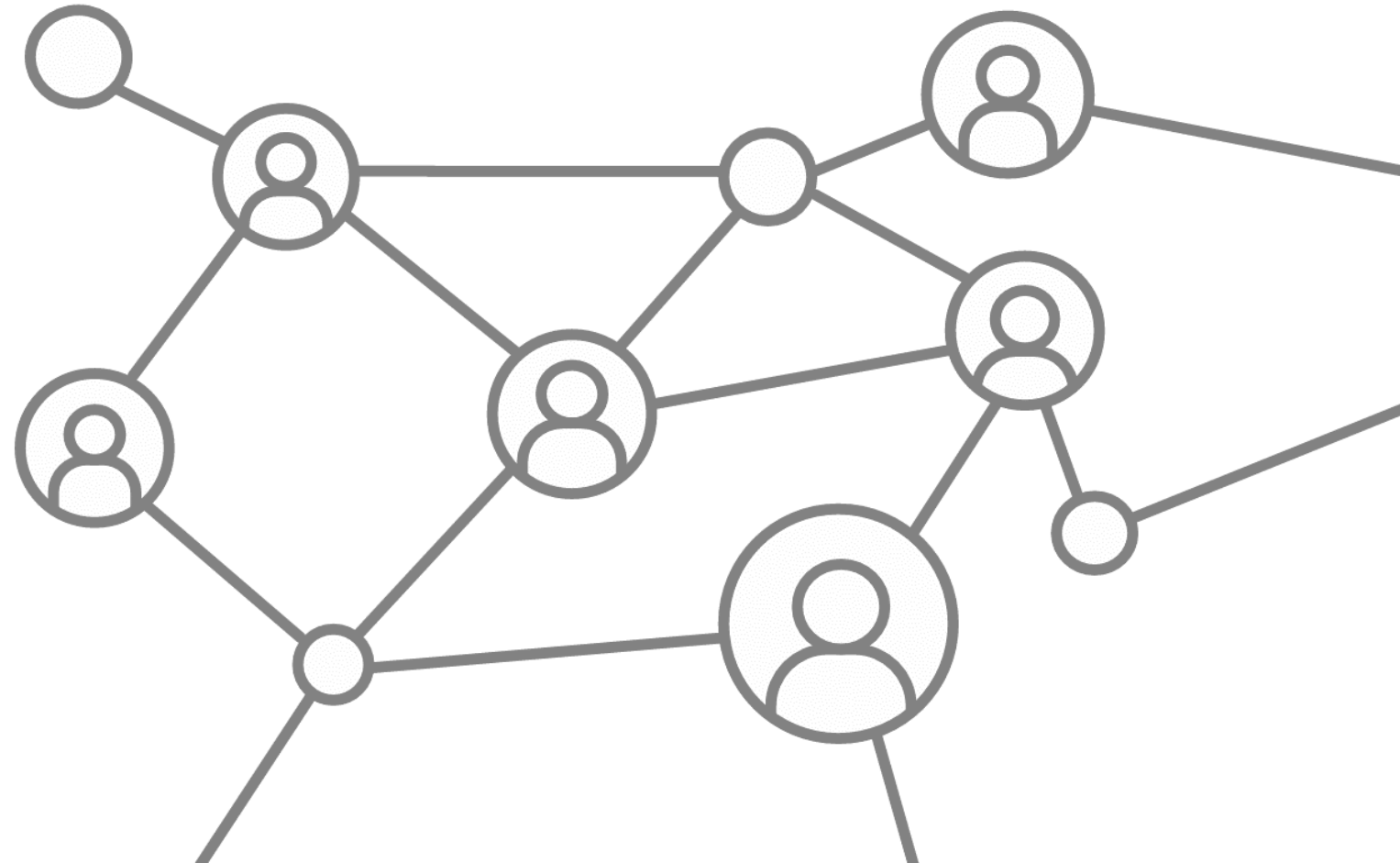
Abbildung: Quilling, E., Tollmann, P., Brähler-Dieling, N., Trojan, A. & Süß, W. (2024) in Anlehnung an Quilling, Nicolini, Graf & Starke 2013, S. 13 f.)



Um die Ziele der Ottawa-Charta wirksam umzusetzen, muss Gesundheitsförderung als gemeinsame Aufgabe verstanden werden: über Ebenen hinweg, zwischen und in den Lebenswelten sowie im Dialog mit den Menschen.



Das BUBBLE-TOOL



Bubble-Tool

15



Frühling, E.-M., Jasper, C. M., & Delfte, V. (2020). *Klarheit & Verbindlichkeit im Netzwerk schaffen: Das Bubble-Tool*. Servicestelle Prävention, Landesinitiative „kinderstark – NRW schafft Chancen“.



Bubble-Tool

16

- Ein Praxisinstrument zur Klärung von Aufträgen, Rollen und Verantwortlichkeiten in Netzwerken
- Entwickelt im Kontext der Landesinitiative „kinderstark – NRW schafft Chancen“
(ehemals: „Kommunale Präventionsketten NRW“)
- Das Bubble-Tool wurde von der Servicestelle Prävention entwickelt und in der Zusammenarbeit mit Kommunen erprobt.



Nutzen des Tools

17

Netzwerke sind oft herausfordernd:

- Zusammenarbeit wird als „zusätzliche Arbeit“ erlebt
- Zuständigkeiten bleiben ungeklärt oder unausgesprochen
- Koordination übernimmt zu viel

Das Bubble-Tool unterstützt Kommunen dabei,

- Aufträge und Rollen im Netzwerk zu klären und zu verteilen
- Verantwortlichkeiten verbindlich zu beschreiben
- den Rollenzuschnitt der Koordination zu schärfen



Anwendungsbereiche

18

Das Tool eignet sich besonders für:

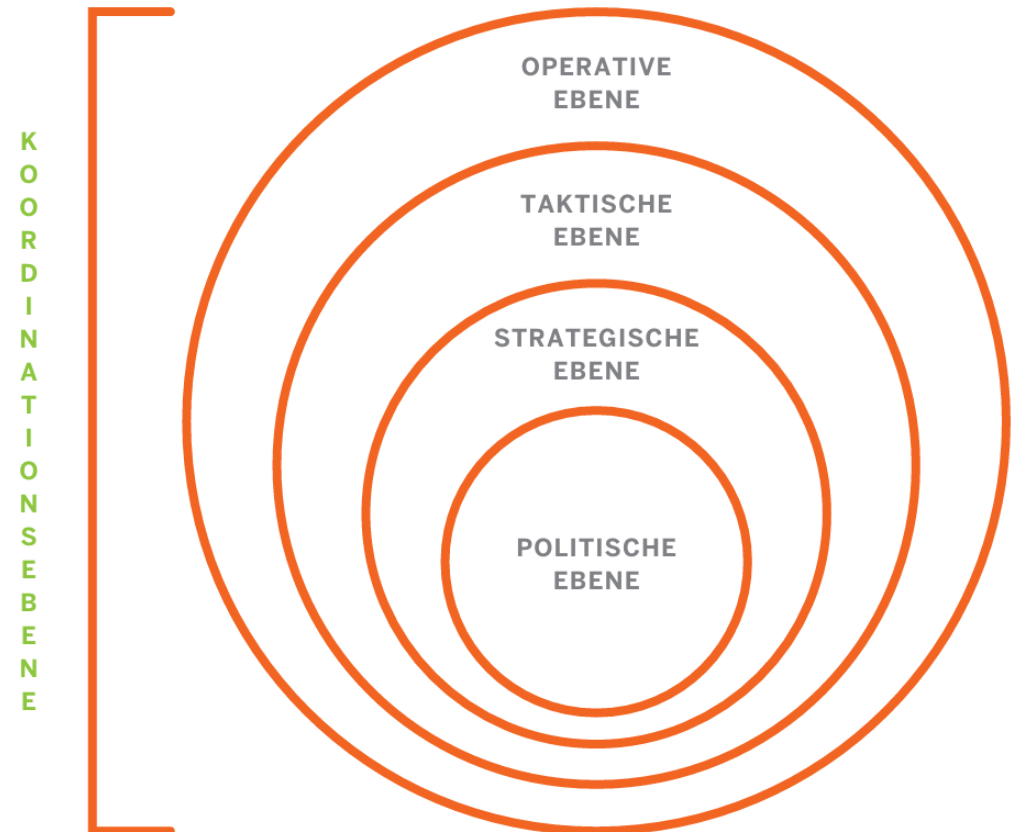
- **Projekteinstieg und Netzwerkaufbau**
Wer braucht welchen Auftrag?
- **Laufende Prozesse**
Wo ist Verantwortung unklar geworden?
- **Auftragsklärung**
Was ist der Auftrag dieses Gremiums?
- **Rollenverteilung**
Wer übernimmt welche Rolle verbindlich?
- **Reflexion der Koordination**
Was gehört zu meiner Rolle und was nicht?



Das Netzwerk als Ebenen-Modell

19

- **Politische Ebene:** Legitimation, Beschlüsse, Ressourcen
- **Strategische Ebene:** Gesamtsteuerung, Zielrichtung, Prioritäten
- **Taktische Ebene:** Planung, Abstimmung, Bedarfsreflexion
- **Operative Ebene:** konkrete Umsetzung, Rückkopplung mit der Praxis
- **Koordinationsebene:** Prozessarchitektur, Verbindung der Ebenen



Die Grundlogik: Drei Bubbles

20

1. Auftrag

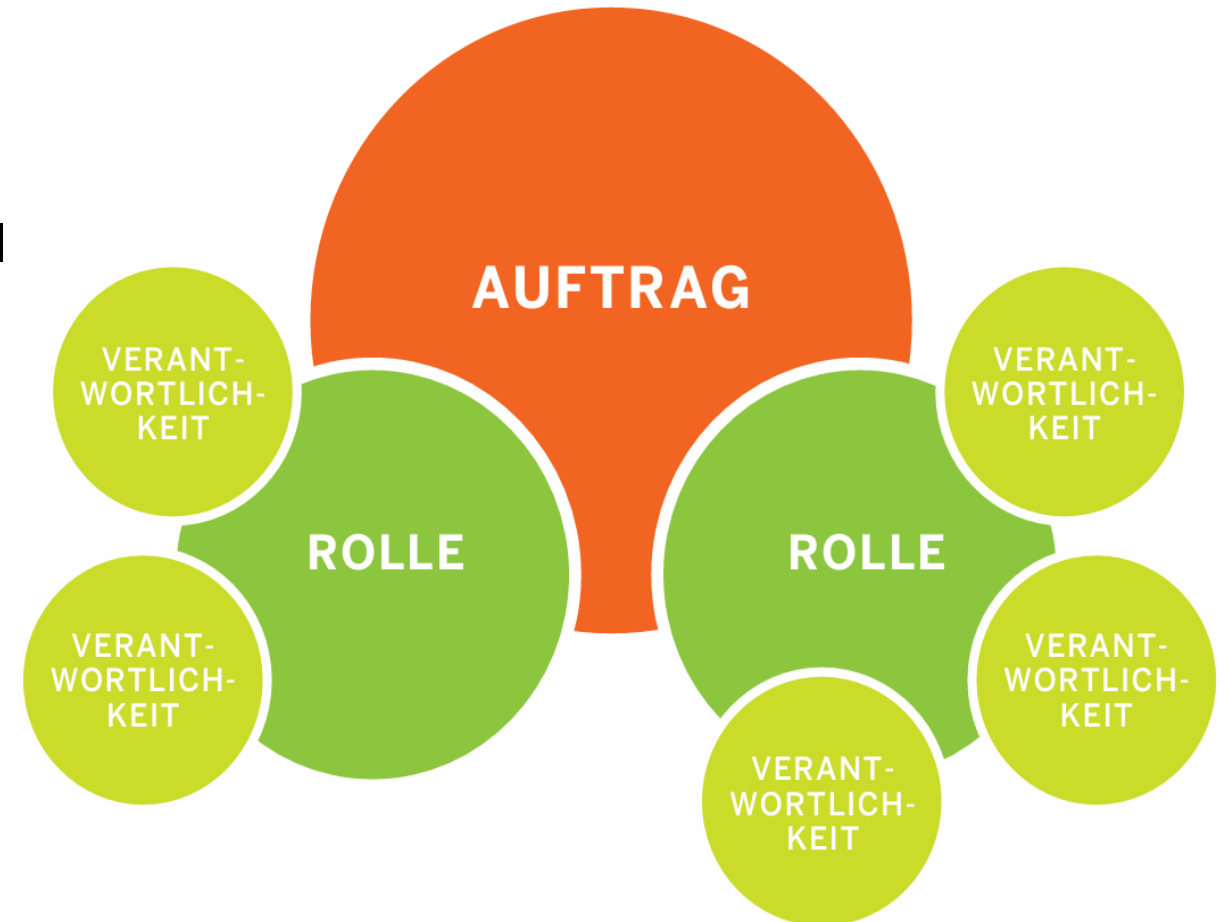
Aufgabe, die im Netzwerk erledigt werden soll

2. Rolle

Funktionen, die es braucht, damit der Auftrag erfüllt werden kann

3. Verantwortlichkeit

Konkretes Aufgabenbündel dieser Rolle



AUFTRAG

Übergangsstrukturen zwischen Kita und Grundschule klären und verbindlich weiterentwickeln

ROLLE

Schnittstellenklärer*in

Schnittstellen sichtbar machen

Abstimmungswege prüfen

Brüche benennen

Einbindung relevanter Akteur*innen vorbereiten

ROLLE

Praxistransfer-Verantwortliche*r

Praxiswissen einholen

Unterstützungsbedarfe bündeln

Umsetzbarkeit prüfen

Rückmeldungen ins Netzwerk geben

VERANTWORTLICHKEITEN

VERANTWORTLICHKEITEN

Beispiel

Bubble-Vorlagen

22



Grenzen des Bubble-Tools

23

- Nicht selbsterklärend:
Das Tool braucht Einführung, Moderation und Zeit.
- Löst keine Strukturprobleme allein:
Fehlende Ressourcen, unklare Weisungsbefugnisse oder fehlende Leitungsklärung bleiben politische bzw. organisationale Fragen.
- Braucht einen gemeinsamen Sinn:
Rollenklärung funktioniert nur, wenn klar ist, wofür das Netzwerk arbeitet.



Für Ihre Weiterarbeit mit dem Tool

24

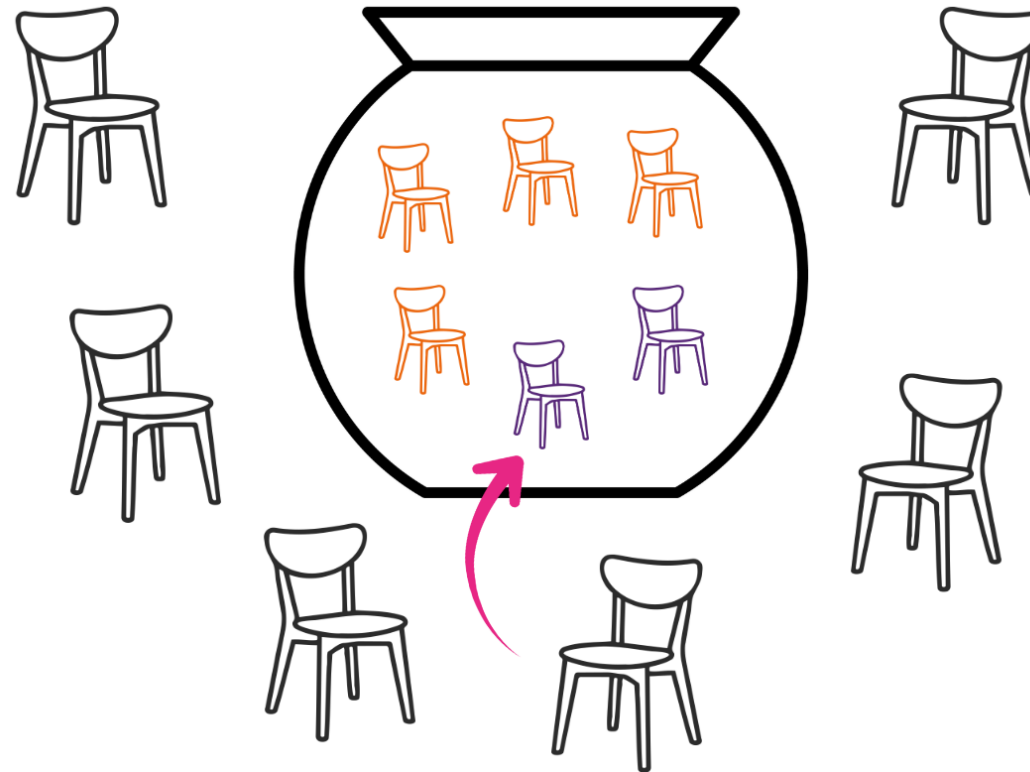
Materialien online bei kinderstark NRW:

- Praxishandreichung „Das Bubble-Tool“
- Tabelle „Aufträge und Rollen im Netzwerk“
- Vorlage „Bubbles“
- Lernvideo „Bubble-Tool – Klarheit und Verbindlichkeit im Netzwerk schaffen“
 - ▣ <https://vimeo.com/454465612>



Fishbowl: Vermitteln und Vernetzen in der kommunalen Praxis

25



Erkenntnisse formulieren & mitnehmen...

26



**Fachforum zur
Ottawa-Charta-Strategie
“MEDIATE”**



Mein nächster
guter Schritt in der
Vermittlung und
Vernetzung...



IMPULSE:

- „Ich werde in meinem Netzwerk klären, ob ...“
- „Ich möchte mit ... ins Gespräch gehen über ...“
- „Ich nehme mit mir, im nächsten Gremium ... anzusprechen.“
- „Ich prüfe, welche Rolle oder Verantwortung bei uns unklar ist.“
- „Ich möchte eine Verbindung stärken zwischen ... und ...“



Quellen

27

Quilling, E., Tollmann, P., Brähler-Dieling, N., Trojan, A. & Süß, W. (2024).
Netzwerkarbeit – Vermitteln und Vernetzen als professionelle Handlungsprinzipien der
Gesundheitsförderung. In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
(Hrsg.). *Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Glossar zu Konzepten,
Strategien und Methoden.*





Vielen Dank!
Wir sehen uns gleich im
Plenum wieder 😊